

Jordan an den Meißbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, welches Kaufliebhabern hierdurch bekannt gemacht wird.

Homburg, am 20. Februar 1818.

R. H. Amt hierf. In fidem Limberger.

27. Bei das übernommene Specerei-Geschäft von meinem sel. Vater, bemerke ich noch, daß ich auch den Saamenhandel mit fortführe; ich werde mir das Zutrauen zu erhalten suchen, welches jener hatte. Gute Saamen, so wie die billigsten Preise, verspreche ich.

Andr. Krollpfeffer.

28. Da die Mehrzahl der Anerbietungen, welche auf die in dieser Zeitung eingerückt gesehene Bekanntmachung vom 17. vorigen Monats zur Ueberrahme der Fourage-Lieferung für die Pferdeställe sowohl als Officiers-Pferde in den angegebenen Bezirken, zum heute gestandenen Termin eingezogen sind, den gemachten Bedingungen entgegen, nur unter dem Vorbehalt abgegeben worden, daß dem Auctorennehmer allerhöchste Dispensation von den beschränkten Bestimmungen der Verordnung über den Fruchtankauf vom 4. November vorigen Jahres zugestanden werde, diese Dispensation aber durchaus nicht zu bewilligen steht, die weitere Bedingung auch, daß die Forderungen für die zu liefernde Fourage, so wie auf sechs Monate vom 1. April d. J. an, auch zugleich auf die ersten drei Monate gerichtet werden sollten, von den meisten der Anerbieter nicht beachtet worden ist; so wird hierdurch ein nochmaliger anderweiter Termin auf Freitag den 13. dieses Monats angesetzt, und dieses hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß von jetzt an, bis zum 12. dieses Abends, anderweite genau nach den obigen und den im Secretariat dieses Departements weiter einzusehenden Bedingungen, mithin ohne Vorbehalt der erwähnten Dispensation und auf sechs und resp. drei Monate eingerichtete Forderungen, wohlvergeschlossen und mit der Aufschrift: „Forderung für die Fourage-Lieferung“ angenommen, dies sodann in dem folgenden Tages dazu bestimmten Termin in der Sitzung dieses Departements eröffnet, und dem oder den Mindestfordernden bei annehmlich befundenen Preisen der Zuschlag erteilt werden. Cassel, am 3. März 1818.

R. H. General-Kriegs-Collegium,
2tes Departement.

29. Der Schmied Christian Gräbe sen. zu Rieddittmold will seine Schmiede mit sämmtlichem Handwerkszeug, auch die dazu gehörige Wohnung, von Johansnstag d. J. an, auf mehrere Jahre verpachten. Pachtliebhaber können sich bei dem Eigentümer melden.

30. Hinter dem Judenbrunnen in Nr. 811 beim Schreiermeister Diegel, sind Tische, Korbstühle, Cammoden und dergleichen Meubels, billigen Preises zu haben.

31. Bei Madame Marchand unter den Arcaden sind Bücher in allen Sprachen, von den besten Schriftstellern, zu billigen Preisen zu verkaufen.

32. Den geneigten Zuspruch, womit mich die Herrn Meßfremden und das geehrte Publicum jederzeit beehren, schmeichle ich mir auch diesmal auf den sogenannten Meß, Sonntag den 8. März, da an demselben Tage, des Nachmittags und am Abend, Meß in meinem Saale seyn wird, zu erhalten.

Deßreich.

33. Mittwoch den 11. dieses Monats und die folgenden Tage, Nachmittags um 2 Uhr, sollen auf der Obernenstadt in Nr. 97 vor dem Friedrichsplatz, eine bedeutende Anzahl moderner Meubles, Spiegel und guter Betten, gegen sofortige baare Bezahlung, meißbietend verkauft werden.

34. Wer mehrere Acker Land, etwa in der Lage zwischen Cassel und Niedervellmar, in Pacht zu geben Willens wäre, wird in der Hof- u. Waisenhäus, Buchdruckerei einen Liebhaber erfahren.

35. Am holländischen Thor in Nr. 1177 stehen einige Kleich- und Aepfelstämme, so diesen Winter ausgerottet, für Drechsler besonders brauchbar, zu verkaufen.

36. Da sich voriges Jahr zur Costen Casselschen Lotteriele viele Liebhaber zu den Nummern 9201 u. s. w. gemeldet haben, die aber schon alle, indem die Nachricht hiervon zu spät bei mir eingelaufen ist, ausgegeben waren; so mache ich hierdurch den Herrn Theilnehmern frühzeitig bekannt, daß ich zu der künftigen 6sten Lotterie dieselben Nummern wieder besitze. Ich ersuche also die Spiel Lustigen geborsamst, sich ansezo frühzeitiger als das vergangene Mal zu melden, damit die Nummern, die von einem beschrieben werden sollten, gegeben werden können. Zugleich mache ich bekannt, daß ich durch Ueberrahme einer Hauptcollectur von mehreren Hundert Loosen sowohl von der 6sten Kurs. Hess. Casselschen, als auch von der 6sten Braunschweiger Lotterie im Stande bin, Subcollecteurs zu engagiren. Ich verspreche daher Jedem, der eine Untercollectur zu übernehmen Willens ist, die besten Conditionen und reellste Behandlung, und bitte in diesem Falle mich baldgefälligst mit gütigen Aufträgen zu beehren. Auch sind noch Kauffloose zur 6ten und letzten Classe von der Costen Casselschen Lotterie gegen plansmäßige Einlagen, ganze zu 197 Rthlr., halbe und Viertel verhältnismäßig bei mir zu empfangen. Die Ziehung geschieht den 30. März d. J. Zu Ende fordere ich alle meine Interessenten auf, ihre Loose zur 6ten Classe von der Costen Casselschen Lotterie nach dem Plans zeitig zu renoviren, da sonst, bei etwaiger Verkümmung, sie sich sowohl den Verlust ihrer Loose, als den darauf kommenden Gewinn, von selbst zuschreiben haben. Am 1. März 1818.

Moses M. Dellevie,
Haupt-Collecteur in Rotenburg a. d. Fulda.

37. Extra gute englische Seifelnische, zweierlei Sorten, die sich wegen ihrer Güte selbst empfiehlt, ist zu haben in der holländischen Straße Nr. 576, drei Treppen hoch.